

Die Märkte

Das Abhalten von Jahrmärkten war ein Privileg, das die Landesherren nur an Städte und Flecken vergaben. Im 16. Jahrhundert wurden zwei große Jahrmärkte im Jahr in Wallensen abgehalten, die drei bis vier Tage dauerten. Ein Markt fand am Palmsonntag und den darauffolgenden drei Tagen statt und im Herbst, am Sonntag nach Martini, dem 11. November wurde ein weiterer Markt abgehalten. Diese Jahrmärkte hatten eine regionale Bedeutung, ihre Termine wurden mit den Märkten der umliegenden Flecken abgestimmt. Aus den Rechnungen der Fleckenskämmerei geht hervor, dass auch im 18. Jahrhundert noch beide Märkte abgehalten wurden. Der Martini-Markt wurde 1815 auf den Donnerstag nach dem 1. Advent verlegt. 1821 änderte sich der Markttermin erneut. Nun fand der Markt im Herbst am Donnerstag nach Allerheiligen, dem 1. November statt. Zusätzlich wurde ein Sommermarkt am Montag nach Jacobi, dem 25. Juli eingerichtet.